

Position



Kunde

All for One Steeb AG

Seite  
Rubrik

12

**Ausgabe**  
26.01.2015/Nr. 2/2015

**Medienart** Printmedien  
**Medientyp** Fachpresse  
**Erscheinungsweise** 2 x monatlich  
**Branche** IT Allgemein  
**Bundesland** Überregional  
**Nielsengebiet** nicht zugeordnet

**Auftrags-Nr.** 13612  
**Kunden-Nr.** 31272  
**Thema-Nr.** 051.069

**Suchbegriff(e)** 1. All for One, -Steeb AG

**Verlag** Vogel IT-Medien GmbH, 86156 Augsburg, August-Wessels-Str. 27, Tel.: 0821 2177 0, Fax: 0821 2177 150  
E-Mail: zentrale@vogel-it.de, URL: www.vogel-it.de

**Redaktion** IT-Business Redaktion, 86156 Augsburg, August-Wessels-Straße 27, Tel.: 0821 2177206, Fax: 0821 2177230  
E-Mail: redaktion@vogel-it.de, URL: www.it-business.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.	
	verkauft	verbreitet			
IT-Business	98	26.165	26.558 <sup>1</sup>	0,15 <sup>a</sup>	7805

Quelle(n): \* 1. IVW \*\* a. gewichtet

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



Zur Website des Systemhauses:

[ <http://www.all-for-one.com/de> ]

Autor: Sarah Maier



# WACHSEN TROTZ TURBULENZEN

## Die Leistungen

> Das Portfolio von All for One Steeb umfasst Lösungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette, etwa in den Bereichen Outsourcing und Cloud Services, Business Analytics und Performance Management, Human Capital Management und Application Management Services oder Communications und Collaboration. Das Systemhaus beschäftigt über 1.000 Mitarbeiter.



Der Firmensitz von All for One Steeb in Filderstadt.



BILD: ALL FOR ONE

Vom derzeitigen Umbruch im SAP-Markt scheint All for One Steeb zu profitieren. Das Systemhaus bilanzierte für 2014 ein Umsatzwachstum von 17 Prozent. Für das neue Jahr sind Zukäufe geplant.

**Angesichts der Bilanzzahlen** für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 / 14, kann sich Lars Landwehrkamp, Vorstandssprecher bei All for One Steeb, nur freuen: Der IT-Dienstleister steigerte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent auf 217,2 Millionen Euro, davon 15 Prozent organisch, also ohne Übernahmen. Das EBIT kletterte um 28 Prozent auf 13,5 Millionen Euro. Der Gewinn nach Steuern beträgt 8,8 Millionen Euro (plus 56 Prozent).

**Für das aktuelle Geschäftsjahr** erhofft sich Landwehrkamp einen Umsatz von 230 bis 240 Millionen Euro. Das entspräche einem leicht zweistelligen Wachstum. „Das betrifft aber nur organisches Wachstum“, erklärt der Vorstandssprecher. „Wir wollen uns auch durch Zukäufe verstärken.“ Rund 30 Millionen Euro stehen ihm dafür zur Verfügung. Ziel sei es, das Portfolio an fach-

bereichsorientierten Kompetenzen zu stärken. Ein erster Schritt in diese Richtung war der Kauf des Business-Intelligence-Spezialisten Avantum im vergangenen Jahr. Als besondere Stärke seines Unternehmens sieht Landwehrkamp die Branchenorientierung sowie die Kundennähe zum Mittelstand. Gerade das helfe All for One Steeb im unruhigen SAP-Markt Erfolge zu erringen. Durch seine Cloud-Strategie hat SAP den Markt in Turbulenzen versetzt. Ein weiterer Pluspunkt sei das technologische Verständnis. So bietet der IT-Dienstleister den hochverfügbaren IT-Betrieb aller geschäftsrelevanten IT-Systeme als Komplettservice aus seinen Rechenzentren.

**Das Consulting-Geschäft** beläuft sich auf 38 Prozent, Software-Lizenzen schlagen mit 14 Prozent zu Buche, und fast zu vernachlässigen ist mit zwei Prozent das Hardware-

Geschäft. Der Anteil an Outsourcing-, Managed- und Cloud-Services macht 46 Prozent aus. Letzteres soll deutlich gesteigert werden. Wichtig sei es dabei, die wiederkehrenden Erlöse langfristig zu sichern. Dazu soll auch in Cross- und Upselling-Potenziale von Drittanbietern investiert werden.

Vorbild sei dabei SAP. Der Software-Anbieter habe ebenfalls bereits Milliarden in Firmen wie Success Factors, Concur, Ariba und andere investiert. All deren Cloud-Lösungen, so der offizielle SAP-Plan, sollen auf SAP Hana portiert werden. Das gilt auch für ERP-Suiten wie die SAP Business Suite und Business ByDesign. Die Herausforderung liegt laut All for One Steeb nun darin, diese Lösungen miteinander und mit der vorhandenen IT-Landschaft richtig zu integrieren. Rechnen wird sich das allerdings erst in drei bis fünf Jahren.